

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 27.09.2015

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Im Buch „[Ein Insider packt aus](#)“ von Yoda steht folgendes geschrieben:

*„.....unsere Aufgabe ist, Angst zu erzeugen. Angst vor Kriegen, Angst vor Krankheiten, Angst vor Religionen, Angst vor anderen Staaten usw. ....“*

Diejenigen, die sich da die Aufgabe Angst zu erzeugen stellen, sind die herzallerliebsten heimatlosen Zionisten.

Nun aber sind die Deutschen gerade in einer Hochstimmung im Bezug auf die Willkommenskultur von Flüchtlingen.

Das Merkela und ihre Helfershelfer bis hinunter zu den Gruppenführern und Blockwarten blöken – wir schaffen das-, nach dem Merkela die Muslime des Nahen Ostens nach Deutschland eingeladen hat.

Was war aber bereits an diesem Montag von dem Leut de Maiziere im Kriegsberichterstattersender RSA früh 7 Uhr zu hören? Es braucht eine Lösung der Fluchtursachen.

Kurz zuvor meinte er, daß nicht alle Flüchtlinge aufgenommen werden könnten und sogar politisch Verfolgte wieder zurück müßten. Man müßte nur kontrollieren, daß diese Verfolgten, dort wo sie verfolgt werden, nicht mehr verfolgt werden. Und noch etwas früher hat er den großen Clou losgelassen, da meinte er doch, daß diese Flüchtlinge aus dem nahen Osten an einen sicheren Ort in Afrika verbracht werden sollten[1]. An einen sicheren Ort in Afrika, wo doch die heimatlosen Zionisten, deren Vasall er ist, ganz Afrika in das Chaos versetzt haben.

Woher kam er und was kann er? Das kann man sehr gut bei Wiki nachverfolgen. 1954 von der fetten Henne in Bonn ausgebrütet; nach dem Abi zur Bundeswehr, als Fähnrich entlassen, in der Reserve ständig befördert, in Westberlin nach dem Studium Sporen verdient; dann 1986 den Doktor gemacht mit dem Thema „....**Würdigung eines verborgenen Vorgehen**“; daraufhin 1989 absolvierte de Maizière das Young Leader Program des American Council on Germany, ein Partnerprojekt der deutschen Denkfabrik Atlantik-Brücke und des American Council on Germany für aufstrebende politische und wirtschaftliche Führungskräfte.

Mit dieser hervorragenden Ausbildung mischte er tiefgründig in der Wende mit und wurde danach als hervorragender Aufbauhelfer erst nach MeckPom, später nach Sachsen und dann an das Merkela gestellt. In Sachsen ist er sogar Honorarprofessor für Staatsrecht. Für mich ist er nichts weiter als eine aus dem Sachsensumpf gekrochene Kreatur.

Da habt ihr eure Rechtswissenschaftler und Staatsrechtler, die mit Sicherheit wissen, was sie tun. Und sie tun es, weil sie ihr Gewissen abgelegt haben. Das Gewissen, das der Wahrheit verpflichtet

ist. Das sagte Karl Popper in seiner Jugend, bevor auch er sein Gewissen abgelegt hat und dafür später zum Sir geadelt wurde. Er ist Merkels großes Vorbild.

Und genau diese Leut verbreiten die Angst, die die heimatlosen Zionisten brauchen um ihre Herrschaft weiter durchsetzen zu könne. Beide angeblich evangelische Christen, haben ihr Handwerk grundhaft im Elternhaus beigebracht bekommen. Das Merkela bei einem Pastor und Leut de Maiziere bei einem ersten Generalstabsoffizier des OKH der Wehrmacht und späteren Generalinspekteur der Bundeswehr. Man sagt zu Recht, daß Kinder nicht für ihre Eltern zu büßen haben, das brauchen diese beiden Leut bei Gott nicht, denn sie verüben ihre Verbrechen höchstpersönlich selbst.

Angst, ist das wichtigste Gut der HZs um die Menschen in Schach zu halten.

Da schreiben die DWN [2], *„Angst wird über die Menschenliebe triumphieren, die hohen Erwartungen werden dem Gefühl der Bedrohung weichen.“*

Ist diese Befürchtung nicht schon lange bei vielen Menschen, die den Flüchtlingen nicht zujubeln, bereits vorhanden? Fühlen sich die Menschen in den großen Städten nicht schon seit Jahrzehnten bedroht von Migranten, die die deutsche Kultur verändern, und das leider nicht immer zum Besten?

Und dann kommt es im selben Artikel wieder auf einen Professor, diesmal von der Universität Haifa zur Sprache. Dieser Professor meint, daß die Flüchtlingszüge ungeheuer an diejenigen erinnern würden, die es zu Hitlers Zeiten gab mit ähnlichen Kopftüchern aber anderer Religion. Damals war Deutschland der böse Täter und heute wäre Deutschland der Retter. Er nennt Deutschland sogar das „neue gelobte Land“ „hinterhältig wie er ist. Und danach wird natürlich wieder die Holocaustkeule hervorgeholt. Es gibt nichts zu leugnen, die Hitlerfaschisten haben die Völker der Welt gemartert und gemordet und die meisten Deutschen haben dabei zugesehen wie es die Deutschen heute wieder tun, obwohl sie per Lippenbekenntnis gegen den Krieg sind. Aber hören wir doch noch einmal was eine ehemalige israelische Ministerin zur Holocaustkeule sagt [3].

Dabei kommt natürlich auch wieder der Antisemitismus mit aufs Tapet. Und obendrauf kommt wieder das Bild der Kinderleiche, die da an den Mittelmeerstrand geschwemmt wurde. Dazu schrieb ich am 06.09.15 im Sonntagswort: *„Das Kind aber steht für die über 400 im saudischen Angriffskrieg auf Jemen gemordeten Kinder; für Zehntausende von toten Kindern in Afghanistan, im Irak, in Syrien, in Libyen und für die vielen hunderttausend Kinder, die jämmerlich verhungert sind in Afrika. Von den Kindern in Palästina, die dem verbrecherischem zionistischen Regime ausgesetzt sind möchte ich hier gar nicht weiter reden, denn dann kann ich nicht aufhören zu weinen.“*

Meine Tränen sind inzwischen getrocknet und ich kann nun wieder Bilder [4] ansehen, die in mir aber wieder argen Zorn erregen. Das sollten sich die Deutschen ansehen, was die Zionisten mit Fußballspielenden palästinensischen Kindern am Mittelmeerstrand von Gaza vermeinen tun zu dürfen. Danach wird natürlich geleugnet, das es eine Attacke auf Kinder gewesen wäre und schon gleich gar nicht von einem Schiff. War es eine Korvette, die erst kurze Zeit vorher von der Marketenderin, die auch Flintenuschi genannt wird, an das zionistische Regime übergeben wurde? Stammt dieses Schiff nicht aus Deutschland und wurde mit durch Deutschland finanziert? Aber nichts da, denn Oberst Klein, der die Frauen und Kinder an den zwei Tanklastwagen in Afghanistan morden ließ, wurde sogar zum General befördert. Das ist Deutschland! Und darauf ein Hurra!- Aber nicht von mir; ich schäme mich für dieses Deutschland.

Ja, es ist wirklich nicht Recht, wenn Palästinenser selbstgebastelte Raketen nach Israel schießen, aber hätten diese Raketen nur ein israelisches Kind getötet, wäre die westliche Welt auf die Barrikaden gegangen. So schreibt Stefan Hessel in seinem „Empört Euch!“ : *„Ich weiß, dass die Hamas, die bei den letzten Wahlen gewonnen hatte, nicht verhindern konnte, dass Raketen auf israelische Städte geschossen wurden. Als Antwort auf die Situation der Isolation und die Blockade der Gaza-Bewohner. Mit Sicherheit ist der Terrorismus inakzeptabel, aber man muss unter Berücksichtigung der weit überlegenen militärischen Mittel der Gegenseite bedenken, dass die Reaktion der Bevölkerung nicht gewaltfrei sein*

kann.“

Und genau dieser Meinung pflichte ich im vollen Maße bei, aber nur unter der Beachtung, daß diesen Menschen keinerlei andere Gegenwehr und schon gleich gar nicht auf ziviler Art möglich ist. Und eine Unterstützung seitens der gesamten anderen Welt nicht erfolgt.

Es mag sein, daß viele Menschen z. B. die ehrlich und aufrichtige deutsche Frau Evelyn Hecht-Galinski auf diese Martyrien hinweisen, es mag sein, daß bereits 2/3 der Mitglieder der Vereinten Nationen Resolutionen gegen das zionistische Regime zustimmen, aber solange die Schutzmacht unter dem Friedensprinz, dem mächtigen Präsidenten Hussein, ein Veto dagegen einlegt, wird es dem zionistischen Regime weiter möglich sein, seine Untaten zu vollführen.

Gehen wir doch noch einmal in die Geschichte zur Entstehung von Israel zurück, obwohl ich hier schon mehrmals darüber ausführte.

Die Einwanderungswellen, die 1882 und 1904 einsetzen, sind direkte Folgen der Pogrome. [Entstehung Israels Nathan Weinstock ]

Die Einwanderungswellen sind immer wieder entstanden, wenn man nichtassimilierte Juden vor allem in Osteuropa aufgrund Konkurrenzdenkens verfolgte. 1882 hat dazu Edmond Rothschild, Sohn von Jacob (er nannte sich selbst später James), dem Gründer des Pariser Zweiges der Rothschildbanken, riesige Ländereien in Palästina erworben. Die Einwanderungswellen von 1904 gehen bereits auf die Ende des 19. Jahrhunderts gegründeten Zionisten zurück. Während Rothschild den Fellachen Grund und Boden abnahm, sie dann aber wieder als Tagelöhner beschäftigte, vertrieben die Zionisten die einheimischen Fellachen total von ihrem Boden, was man noch heute in den Kibbuz sehen kann.

Weiter mit einem Zitat:

Im Jahre 1901 wird der Jüdische Nationalfonds gegründet. Es handelt sich dabei um einen zentralen Fonds zum Ankauf von Boden und zur Finanzierung der Kolonisierung. [Entstehung Israels N. Weinstock ]

Dieser Nationalfond wurde von den Rothschildern nicht gefördert und von den Zionisten aus anderen reichen Geldhäusern der Welt gespeist.

Und ein weiteres Zitat: *"Warum wollen die Europäer eigentlich ihre Juden loswerden? Warum wird nicht bei den russischen, rumänischen und bulgarischen Regierungen interveniert, damit die ihre jüdischen Bürger besser behandeln, statt sie zu verfolgen und nach Palästina zu schicken ... Denn das wird, wenn es so weitergeht, zu einem gewaltsamen Konflikt führen."* DER SPIEGEL 38/1982

Da wird bereits klar aufgezeigt, daß die Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts stattfindenden Pogrome gegen die Ostjuden (Aschkenasen) zur gezielten Auswanderung nach Palästina geführt haben und es klar war, daß es ohne einen gewaltsamen Konflikt nicht abgehen würde. Weil die Ostjuden, genau wie in ihrer eigentlichen Heimat nicht gewollt sind, sich nicht in das jeweilige Volk einzugliedern bereit waren, sondern ihre besondere Stellung erhalten wollten.

Und ein weiteres Zitat:

Zahllos sind die Zitate der Ur-Zionisten, die ihre Absicht beweisen, in und um Palästina ein Groß-Israel zu schaffen, was immer das später einmal für die dort siedelnde Bevölkerung bedeuten würde. Der Rabi-Zionist Jabotinsky wollte gar ein Erez Israel vom Suezkanal bis zum Euphrat. DER SPIEGEL 38/1982

Das schreibt der Spiegel 1982, würde es heute noch einmal frisch im Spiegel erscheinen, wäre ihm die gemeinsame Niedertracht der Heimatlosen Zionisten und der Nationalzionisten sicher. Es würde mit Sicherheit in den Redaktionsstuben gar nicht daran gedacht werden so etwas zu veröffentlichen. Die rabiaten Zionisten heutzutage von Netanjahu in Israel und McCain in US, von mir auch Endzeitmessianer genannt, haben genau dasselbe vor. Den Sinai hatten sie schon, mußten ihn aber wieder herausgeben Gaza versuchen sie seit Jahrzehnten zu entvölkern, dasselbe mit den Golanhöhen, das Westjordanland wird durch den Siedlungsbau nach und nach annektiert. Den Irak, das Land zwischen Euphrat und Tigris, hat man bereits so zerstört, daß dort nur noch wenig Mühe angewendet werden muß um die restliche einheimische Bevölkerung zu vertreiben, zumal ein harter Bruderzwist zwischen den Sunniten und Schiiten ständig immer wieder angeheizt wird.

Syrien, das ebenfalls zu dem Land gehört, was zwischen Sinai und dem Euphrat liegt, und dem man bereits seit 1967 die Golanhöhen entwendet hat, auf denen man sehr reiche Gasfunde machte und diese inzwischen schon nutzt, also raubt, wird jetzt mit aller Macht versucht in das Chaos zu stürzen. [5] An den Golanhöhen ist nun zu erkennen, warum Juden aus der ganzen Welt in den Nahen Osten gepreßt werden müssen, denn zur Besiedlung der entvölkerten Gebiete mit Juden ist der eigene Nachwuchs, den die israelischen Juden bringen, nicht ausreichend. Kamen früher jüdisch gläubige Menschen vornehmlich aus den Russischen Reich und angrenzenden Gebieten, wurde dies mit Hitler auf ganz Europa ausgeweitet und hat seit dem nie wieder aufgehört und besonders im vorigen Jahr waren es wieder 30000 Juden, die durch Terror hauptsächlich aus der Ukraine und Frankreich in das Gelobte Land verjagt wurden [6]. Und heimlich jubilierend vermeint Joel Rubinstein, Gründer der „Belgischen Liga gegen Antisemitismus“ in Brüssel, die Entwicklung als „gute Neuigkeiten für Israel“ und „schlechte Neuigkeiten für Europa“, da es seine jüdischen Gemeinschaften auf lange Sicht verlieren könnte.

Dann fragt man sich doch, was aber soll eine Pilgerstätte für 30000 Juden [7] in der Ukraine, aus der ja die Juden verjagt werden?

Es ist ein weiterer hinterhältiger Trick der heimatlosen Zionisten ihren Machtwillen durchzusetzen.

Und die Vertreibung der Einheimischen geht in die Flüchtlingswellen, die derzeit Europa überschwemmen, auf. Es ist klar zu ersehen, daß der ganze Spuk, der derzeit im Nahen Osten stattfindet, ein langgehegter Plan der Zionisten ist.

Das Merkela und ihre Helfershelfer, die dem zionistischen Regime Israels die Staatsräson geschworen haben, sind also letztendlich die Erfüllungsgehilfen für diesen satanischen Plan und sie werden von den Deutschen geduldet.

Nun kommt Merkela und vermeint in ihrer Scheinheiligkeit [8], daß man die Flüchtlingsursachen beheben müßte, wobei sie vorab die Flüchtlinge regelrecht beschworen hat zu kommen und den Deutschen in die leeren Köpfe einflöste, daß sie es schaffen würden mit den ungeheuren Mengen Fremder fertigzuwerden. Nun wird klar, warum der Maiziere nicht weiter in den Medien mit seinem Hinweis, daß man eben die Flüchtlingsursachen beheben müßte, zitiert wurde, weil sich das Merkela vom Volk wieder ins rechte Bild rücken wollte, wobei sie gewiß sein kann, daß die Deutschen keine zwei Wochen zurückmerken können um ihre wunderliche Wendung, die sie seit der Wende mehr als tausendmal vollführt hat, zu erkennen. Das Merkela ist ein Zyklon, der alles mitreißt was ihm in den Weg kommt. Die Deutschen aber gehen nach wie vor zu Pegida anstatt vor die Villa Kohn oder vor den Reichstag. Sie skandieren vor Flüchtlingsunterkünften anstatt vorm Schloß Bellevue und lesen dann vom bösen Iraner in der Zeitung [9], daß dieser wieder einmal

droht, daß Israel in 25 Jahren nicht mehr existieren würde. Das ist hier wieder mal glatt weg eine Halbwahrheit, die dem iranischen Revolutionsführer Ayatollah Ali Khamenei unterstellt wird. Eine genau solche Hinterhältigkeit wie man es vor einigen Jahren dem damaligen Präsidenten der Islamischen Republik Iran, Herrn Ahmadinedschad unterstellt hatte. In keiner Weise droht der Revolutionsführer, er stellt einfach nur fest wie es sein wird und warum wird es so sein, daß das zionistische Regime in 25 Jahren nicht mehr sein wird? Da gibt es zwei Möglichkeiten, die bessere ist, weil die Welt einer sehr geringen Bevölkerungsmenge die Zügel anlegt und ihnen das verbrecherische Handwerk legt mit den Mitteln des Völkerrechts. Oder die zweite wesentlich schlechtere wäre, wenn es den Endzeitmessianern, den Rabi-Zionisten, gelingt einen erneuten Weltenbrand zu entfachen, der in ein atomares Inferno und der totalen Zerstörung des Planeten Erde enden würde. Auf der einen Seite der Revolutionsführer mit Völkerrecht, auf der anderen Seite die Endzeitmessianer mit der atomaren Totalzerstörung. Wer ist nun der Böse und wer der Gute? Die Deutschen werden diese Frage nicht beantworten können, da sie in ihrem zionistischen Aberglauben ihrem Eijapopeija aus der Hölle so unterlegen sind, daß sie nicht verstehen was mit ihnen geschieht.

Vor der Wende gab es in der BRD Ostermärsche, die sich haben sehen lassen können, die sich gegen die Wiederaufrüstung und vor allem gegen die atomare Aufrüstung gestellt haben. Diese Menschen sind nicht mehr und die heutigen 40jährigen sind bereits Nachwendegeneration, die gelernt haben, sich gegenseitig niederzumachen, die nicht mehr miteinander für Frieden, Recht und Freiheit zusammenhalten. So kann es dann dazu kommen, daß die vorhandenen atomaren Waffen der US in Deutschland mit Bomben neuester Machart aufgestockt werden [10]; Bomben, die dann mit deutschen Fliegern in die Welt getragen werden sollen, von Fliegern, die dieses bereits in den baltischen Ländern trainieren [11]. Sie sollen die freiheitliche, die westliche Welt verteidigen. Und ja die Russen und die Weißrussen, die einst Eins in einem großen Reich waren, haben **2009** vereinbart sich gemeinsam gegen die freiheitlich westliche Welt zu stellen. Da ist es doch nun wirklich nur Verteidigung, wenn sich die Balten die Nato holen und mit ihr die Deutschen? Wohl nicht, denn durch die Nato-Osterweiterung ist spätestens seit **2004** wie es im selben Spiegelartikel steht, das "Air Policing" (Polizeiarbeit) im vollen Gange. Jawohl, da arbeitet der Weltsheriff, die US, an der EINEWELTREGIERUNG und mit der Zerstörung der Ukraine ist der Weltsheriff nun auch noch in das alte russische Reich eingedrungen und plärren immer noch davon, daß die Russen die Krim annektiert hätten. Und kein Ton von den Golanhöhen und dem Westjordanland und von all dem was sich die US bereits unter den Nagel gerissen hat.

Mir fehlen jetzt jegliche weitere Worte, deswegen bediene ich mich aus dem Kommentar vom Hochblauen [12] von Frau Evelyn Hecht-Galinski, die ebenfalls zum Abschluß das Gedicht von Erich Fried zu stehen hat:

### **Ein Jude an die Zionisten**

Freut euch erstens, daß eure Toten so tot sind,  
denn sonst könnten sie euch laut sagen, was sie von euch halten,  
ihr zu Mördern gewordenen Söhne der Opfer unserer Mörder,  
die ihr euch verbündet mit Mördern gegen eurer Mordopfer Kinder.

Und freut euch, daß die Mörder unserer Eltern  
die Herzen der Welt so gewöhnt haben an das Morden,  
daß die Herren der halben Welt heute euren Morden und Lügen  
wohlwollend zusehen können und kaum zum Schein protestieren.

Und freut euch, daß euer eigener Martin Buber schon tot ist,  
denn der hat noch knapp vor seinem Tode gesagt,  
daß ihr nicht die Jünger der alten jüdischen Weisheit,  
nein, nur die Schüler von Hitler geworden seid

Und freut euch auch, daß es keinen Bert Brecht mehr gibt,  
denn was der euch gesungen hätte zu eurem Unrecht,  
das würde der Welt und euch noch lang in den Ohren klingen,  
ja, länger als eure Unrechtherrschaft noch währt

Aber freut euch rasch, denn eure Freude wird kurzlebig sein,  
wie die Freuden anderer Tyrannen und Mörder,  
und dann werden Palästinenser und Juden in Frieden zusammenleben  
und werden Gott danken, daß es keinen Zionismus mehr gibt

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

NT: Die Worte des Revolutionsführers sind die Worte von dem ehrlich und aufrichtigen Juden Erich Fried, der bereits 1988 verstorben ist. Nun am Freitag, dem 25.09.15 hat die UN-generalversammlung in New York den Anfang vom Ende des zionistischen Regimes Israel eingeleitet, daß so vermeine ich, zu einer Einstaatenlösung Palästina führen muß. Auch Frau Evelyn Hecht-Galinski hat dieses in einem ihrer Kommentare bereits angedeutet.

Palästina mit einem säkularen Staat, in dem alle Religionen Freiheit unter einer obersten gemeinsamen Gesetzgebung leben. So meine Meinung, muß auch die Lösung für einen neuzuschaffenden Staat auf deutschem Gebiet sein.

[1] <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/thomas-de-maiziere-wir-koennen-nicht-alle-menschen-aufnehmen-a-1053662.html>

[2] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2015/09/19/nachdenkliche-stimme-aus-israel-angst-wird-ueber-menschenliebe-triumphieren/>

[3] <https://www.youtube.com/watch?v=7PhY3-fRR3M>

[4] <http://globalnews.ca/news/1454641/journalists-witness-gaza-beach-attack-that-killed-at-least-4-children/>

[5] <http://www.israelnetz.com/aussenpolitik/detailansicht/aktuell/bennett-erkennt-israels-annexion-der-golan-hoehen-an-92303/>

[6] <http://www.israelnetz.com/gesellschaft/detailansicht/aktuell/rekordjahr-fuer-juedische-immigration-nach-israel-93330/>

[7] <http://www.rtdeutsch.com/31495/international/pilgerlager-fuer-30-000-juden-in-der-zentral-ukraine-angegriffen-kollektive-entscheidung-der-bewohner>

[8] <http://www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Merkel-will-Assad-an-den-Verhandlungstisch->

holen-article16001961.html

[9] <http://www.israelheute.com/Nachrichten/Artikel/tabid/179/nid/29050/Default.aspx>

[10] <http://de.sputniknews.com/militar/20150923/304475241.html#ixzz3maIWR7Bo>

[11] <http://www.spiegel.de/politik/ausland/spannungen-in-osteuropa-deutsche-eurofighter-vollbewaffnet-a-1053844.html>

[12] <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=22036>